

Perspektiven für junge Flüchtlinge (PerjuF)

Im Mittelpunkt der Prüfung steht die integrations- und maßnahmezielorientierte Arbeit des Auftragnehmers mit den Teilnehmern. Folgende Prüfmethode kommen zum Einsatz:

- Einsichtnahme in die Unterlagen bzw. elektronisch gespeicherten Daten,
- Interviews mit den in der Maßnahme eingesetzten Mitarbeiter,
- Teilnehmerbefragung (im Einzelfall),
- ggf. Hospitation sowie
- Inaugenscheinnahme der räumlichen und sächlichen Ressourcen.

Wertungsbereiche	In den einzelnen Wertungsbereichen werden schwerpunktmäßig folgende Kriterien berücksichtigt:	Wertigkeit
W1 Teilnehmerinformation	Der Auftragnehmer stellt den Teilnehmern zu Beginn alle teilnahme-relevanten Informationen zur Verfügung.	5 %
W2 Maßnahmeverlauf, -konzeption und -durchführung	Die Umsetzung des eingereichten Angebotskonzeptes und der geltenden Vergabeunterlagen wird unter anderem in Bezug auf <ul style="list-style-type: none"> • die Einbindung der Netzwerkpartner, • die Einstiegsphase, • die Erhebung der individuellen Integrationshemmnisse sowie • der vorhandenen berufsbezogenen Sprachkenntnisse, • den Umgang mit Fehlzeiten, • die teilnehmerorientierte Auswahl von Projektansätzen und deren praktische Durchführung, • die ggf. durchgeführten betrieblichen Erprobungen, • die individuelle und kontinuierliche Förderplanung hinsichtlich der Erfordernisse des Teilnehmers (einschließlich Leistungs- und Verhaltensbeurteilung), • die Entwicklung und Förderung von Schlüsselkompetenzen, • eine zielgerichtete sozialpädagogische Begleitung deutlich.	60 %
W3 Qualifikation und Einsatz des Personals/Organisation	Es erfolgt eine formale Prüfung des Personaleinsatzes, der quantitativ und qualitativ den Anforderungen der Vergabeunterlagen entsprechen muss (Eignung des eingesetzten Personals, Einhaltung des vorgegebenen Personalschlüssels). Die organisatorischen Rahmenbedingungen des Auftragnehmers gewährleisten eine ordnungsgemäße Durchführung der Maßnahme.	15 %
W4 Räumliche Bedingungen/technische Ausstattung	Die Räumlichkeiten und die technische Ausstattung entsprechen den Vorgaben der Vergabeunterlagen auch unter dem Aspekt geltender Richtlinien und Verordnungen und sind für einen erfolgreichen Maßnahmeverlauf geeignet.	10 %
W5 Qualitätssicherung	Begutachtet werden die qualitätssichernden Maßnahmen und Aktivitäten des Auftragnehmers, wie z.B. die Analyse von Abbrüchen, Erfolgsbeobachtung, auftragnehmereigene Befragung der Teilnehmer, des eigenen Personals, der Betriebe und die ggf. jeweils daraus abgeleiteten Handlungsfelder.	10 %

Ein Vergleich einzelner Prüfergebnisse über mehrere Jahre hinweg ist aufgrund der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Arbeitsmarktdienstleistungen und infolge nicht identischer Bewertungsgrundlagen nur bedingt möglich.